

0061

Aus dem Mannhardt-Nachlas, Fasz. Altmark.
Mitgeteilt von Fritz Matthias, Primaner des
Gymnasiums zu Salzwedel

Zum Schutz gegen die Vögel pflegen altgläubige
Leute auch auf dem Saatfelde vor dem Saen etliche
Weizenkörner auf den Kropf des Sackes zu streuen,
und dabei zu sprechen:

Waiten ik sett dick up den Band, dat in dik wäbt
weder Dresp (ein unvertilgbares Unkraut) noch
Brand (schwarze Weizenkörner in den Ahren) im
Namen Gottes des Vaters etc.